

Begeisterung für die Pathologie

Karrierechancen. Das Vorurteil ist immer noch weit verbreitet: Die Pathologie sei gleichzusetzen mit Totenschau und Obduktion. Diesem Informationsdefizit soll die Präsentation des Fachs Pathologie in seiner ganzen Vielfalt bei der Berufsmesse Medkarriere Anfang November in Wien und Graz nachhaltig entgegenwirken – und damit das Interesse des medizinischen Nachwuchses wecken.

REE. Bei der *Medkarriere*, die sich speziell an Medizinstudenten, Assistenzärzte und junge Kliniker richtet, stellen sich am 6./7. November in Wien/Graz Krankenanstalten bzw. Krankenanstaltsverbände und andere Dienstgeber der Gesundheitsbranche aus dem In- und Ausland vor. Die Österreichische Gesellschaft für Pathologie (ÖGPath)

finanziert heuer erstmals einen eigenen Messestand „Pathologie“ mit dem Ziel, dieses vom Ärztemangel stark betroffene Fachgebiet jungen Medizinerinnen näher vorzustellen und Perspektiven für eine mögliche Facharztausbildung aufzuzeigen. Dabei soll auch die große Relevanz des Fachs dargestellt werden..

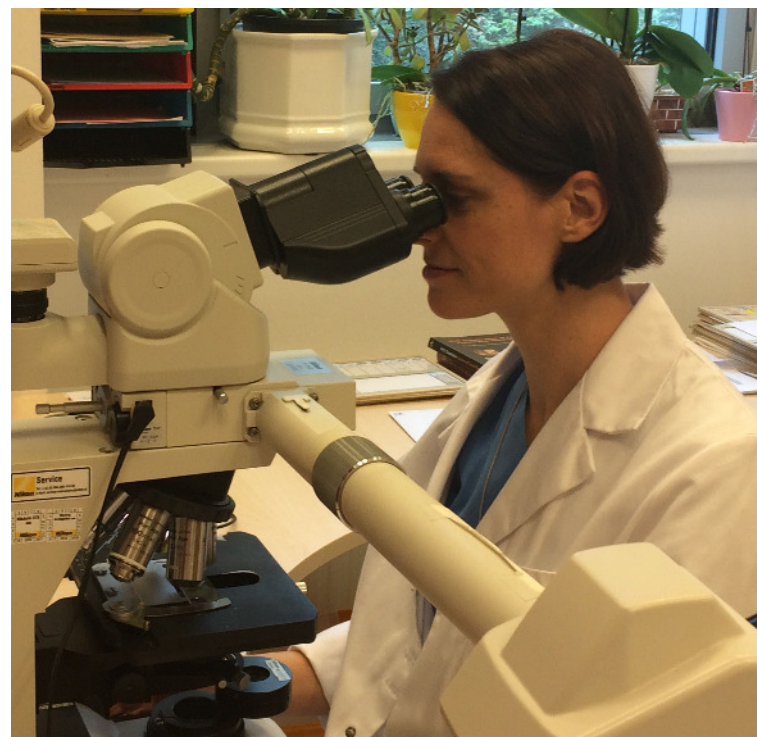
Vielseitig und modern

Betreut und organisiert werden die Messestände von jungen Fachärzten und z.T. auch Assistenzärzten aus dem Bereich der Pathologie, denen die Zukunft ihres Fachgebietes ein wichtiges Anliegen ist. Von 10.00 bis 17.00 Uhr werden sie für Informationen und Fragen zu Verfügung stehen. Vor allem gilt es, das auch bei Medizinerinnen weitverbreitete Vorurteil, Pathologie sei gleichzusetzen mit Totenschau und Obduktion, auszuräumen. Aufgabe wird es somit sein, das Fachgebiet der klinischen Pathologie und molekularen Pathologie, wie das Sonderfach seit Kurzem heißt, in seiner Vielseitigkeit darzustellen, und interessierte Jungmedizinerinnen für diese mögliche Karriereerichtung zu begeistern.

Die Hauptarbeitsleistung eines Pathologen liegt in der histologi-



„Pathologische“ Vorträge beleuchten das Fach und die Karrieremöglichkeiten in Wien und in Graz.



Der Blick ins Mikroskop wird auch bei der Medkarriere in Wien möglich sein. © Eva Reiter

schon Befundung von Gewebematerial lebender Patienten; dies reicht von eher rein qualitätssichernder Leistung bis zur hochkomplizierten Tumordiagnostik, zu der neben der reinen Diagnostik auch die Bestimmung therapierelevanter prädiktiver Faktoren zählen. Hierbei nimmt v.a. auch die Molekularpathologie als stetig wachsendes Teilgebiet eine zentrale Rolle ein.

Konnex Klinik – Histologie

Neben der Möglichkeit zum direkten Informationsaustausch mit den Pathologen wird am Messestand auch ein Mikroskop mit angeschlossenem Monitor zur Verfügung stehen, mit dem Messebesucher vorbereitete Fälle selbst befunden können. Hier werden neben den histologischen Schnitten in Wien auch anonyme Krankengeschichten zu den einzelnen Fällen zur Verfügung stehen, um einen anschaulichen Konnex Klinik – Histologie herstellen zu können.

Zusätzlich zum Messestand werden in Wien zwei „pathologische“ Vorträge geboten: Eine komplette Fallpräsentation von den ersten Symptomen bis zur Therapie wird die entscheidende Rolle des Pathologen verdeutlichen. In einem zweiten Vortrag werden die Mög-

lichkeiten sowohl einer wissenschaftlichen Karriere als auch einer Niederlassung in Form eines Privatlabors erörtert. In Graz hingegen wird sich ein Vortrag ganz auf das Tätigkeitsprofil eines Pathologen konzentrieren.

In den vergangenen Jahren wurde die Rekrutierung von Jungmedizinerinnen für das Fach Pathologie vernachlässigt: Die Einführung der neuen Studienordnung der Humanmedizin N202 und der damit verbundenen Reduktion einer adäquaten histologischen und pathologischen Grundausbildung während des Studiums, in Kombination mit einer kaum wahrnehmbaren Öffentlichkeitsarbeit über zwei Jahrzehnte, machen es heute schwer, geeigneten Nachwuchs für dieses bedeutende Fachgebiet zu finden.

Mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit versucht die ÖGPath dem Pathologenmangel und dem oft veralteten Berufsbild entgegenzuwirken. Die Präsentation des Fachs bei der Medkarriere 2017 in Wien und Graz ist Teil dieses Bestrebens, denn die Tätigkeit als Pathologin ist von enormer Bedeutung für das gesamte Fach Medizin: Ohne Pathologin gibt es keine Diagnostik und letztendlich keine adäquate Therapie für den LEBENDEN Patienten. ■

Save the Date!
13.01.2018

akademie der Ärzte
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

ÖSTERREICHISCHER IMPFTAG
IMPFSTOFFE – WIE HIN?

Info

Medkarriere. Berufsmesse für Medizinstudenten, Assistenzärzte und junge Kliniker

Termin: 6. November 2017

Ort: Wien, 9., Van Swieten Saal

Termin: 7. November 2017

Ort: Graz, Congress

Präsentationsstand der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie (ÖGPath) von 10.00 – 17.00 Uhr mit Mikroskopierangebot, Vorträgen und Gesprächen.

Informationen:

<http://messe.medkarriere.at>